

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderats S t r o h n

verhandelt am **19. Dezember 2014** im **Bürgersaal in Strohn**

Der Vorsitzende eröffnet um **19:04 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 11 Mitglieder.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Helmut Schäfer:

Die Ratsmitglieder:

Janßen Claudia, Martin Heinz, Otten Norbert, Pontow Helga, Römer Axel, Sartoris Nico, Schüller Willi, Stoll Thomas, Stolz Gerd.

Es fehlten (entschuldigt): Stolz Thomas, Welter Dominik.

Weiterhin fehlte das zurückgetretene Ratsmitglied Dietmar Steilen.

Anwesend zum Tagesordnungspunkt nicht öffentliche Sitzung Punkt 1. sind die Herren Alfred Welter und Klaus Schäfer vom Jagdvorstand.

Nichtmitglieder: 9 Bürgerinnen und Bürger als Zuhörer.

Es liegen Ergänzungsanträge zur Tagesordnung vor:

Raumordnungsplan Fortschreibung Windkraftflächen, Tagesordnungspunkt öffentlich
2a

Arbeitskreis Haushaltsklärung 2014, Tagesordnungspunkt öffentlich 2b

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, Tagesordnungspunkt öffentlich 2c

Pachtverträge Gemeindeland, Tagesordnungspunkt nicht öffentlich 1a

Vertragsangelegenheiten, Tagesordnungspunkt nicht öffentlich 4a

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Abschlussvermessung im Neubaugebiet „Auf dem Berg“

Der 2. Ortsbeigeordnete führt aus, dass durch Schreiben der VGV Daun, Finanzverwaltung, vom 27.11.2014, welches den Ratsmitgliedern vorliegt, die OG Strohn auf ihre Beitragserhebungspflichten hingewiesen wird. Hintergrund ist die aus § 13 der Ausbaubeitragssatzung resultierende Schutzfrist von 15 Jahren für die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen. Da die Straßen innerhalb des Baugebietes noch keine öffentliche Widmung nach dem Landesstraßengesetz erfahren haben, ist hier auch die Beitragspflicht zur Ingangsetzung der Schonfrist bislang noch nicht entstanden. Eine Widmung kann allerdings erst dann erfolgen, wenn die erforderliche Vermessung im Bereich der Anbindung des Baugebietes an die Hauptstraße durchgeführt und abgerechnet ist. Nach Ende der Schutzfrist werden die Grundstücke des Baugebietes beitragspflichtig für wiederkehrende Beiträge und treten somit der Solidargemeinschaft bei. Damit die Gemeinde ihrer Beitragserhebungspflicht nachkommt und eine Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer gegeben ist, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussfassung: Die Abschlussvermessung soll durch die VGV Daun in Auftrag gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja=10, Nein=0, Enthaltung=0

2. Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft der OG Strohn in der Genossenschaft „GesundLand Vulkaneifel“

Helmut Schäfer schlägt vor, dass das Vulkanmuseum Mitglied in der Genossenschaft GesundLand Vulkaneifel wird. Der Genossenschaftsanteil beträgt € 500,00; des Weiteren ist ein Jahresbeitrag in Höhe von € 100,00 zu entrichten. Der Ortsbürgermeister verspricht sich hiervon eine bessere Museumsvermarktung. Auf Nachfrage aus dem Rat, stellt der Ortsbürgermeister klar, dass die Initiative von ihm ausging. Die Museumsleiterin, Frau Sartoris, unterstützt dieses Ansinnen. Der Rat stellt in seiner Beratung fest, dass die Kosten zwar überschaubar sind, es aber zurzeit kein Tourismuskonzept für Strohn gibt. Fraglich ist, ob das Museum sich als „Betrieb“, wie in der Satzung beschrieben, wiederfindet.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt die Vertagung.

**Abstimmungsergebnis:
Ja=10, Nein=0, Enthaltung=0**

2a. Raumordnungsplan Fortschreibung Windkraftflächen

Der 2. Ortsbeigeordnete informiert über die Aufforderung der VGV Daun zur Stellungnahme zur Fortschreibung des Raumordnungsplanes, Teilbereich Windkraft. Bis zum 21.12.2014 besteht die Möglichkeit zur Stellungnahme. Aufgrund der besonderen Situation hatte der Rat bisher keine ausreichende Möglichkeit, sich intensiv mit dieser Fragestellung zu beschäftigen. Die jetzige Möglichkeit zur Stellungnahme ist aber nur die Erste in einem mehrstufigen Verfahren. Der Rat sollte sich die Zeit nehmen, die entsprechenden Unterlagen in Ruhe durchzuarbeiten, auch wenn die OG Strohn nicht mit Flächen in der eigenen Gemarkung betroffen ist. In derartigen Raumordnungsverfahren ist es üblich, dass alle umliegenden Gemeinden mit angehört werden, um Einvernehmen herzustellen. Eine öffentliche regionale Veranstaltung zu dem Thema wird angeregt. Der Ortsbürgermeister wird aufgefordert, die Sichtweise des Rates der VGV Daun mitzuteilen.

2b. Arbeitskreis Haushaltsklärung 2014

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Ratsmitglied Willi Schüller. Dieser führt aus, dass die Kostenübersicht für das laufende Haushaltsjahr fehlt. Nach seiner Ansicht entsprechen die Buchungen nicht den Bedürfnissen der OG, so dass für 2014 möglichst schnell noch Korrekturen durchgeführt werden müssen. Er schlägt einen auf ein Jahr befristeten Ausschuss vor, der die Haushaltsklärung 2014 durchführen soll. Folgende Ratsmitglieder haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt: Heinz Martin, Nico Sartoris, Helmut Schäfer, Willi Schüller und Gerd Stolz.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt die Gründung eines auf ein Jahr befristeten Ausschusses zur Haushaltsklärung 2014.

**Abstimmungsergebnis:
Ja=10, Nein=0, Enthaltung=0**

2c. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Ratsmitglied Willi Schüller. Dieser führt aus, dass für das Strohner Blättchen ein festes Redaktionsteam gebildet werden sollte, dem sowohl Ratsmitglieder als auch interessierte Bürger der OG angehören sollen. Damit soll das regelmäßige Erscheinen sichergestellt und die bis dahin Verantwortlichen entlastet werden.

Die Internetpräsenz der OG ist in der heutigen Form nicht nutzbar, da das Content-Managementsystem nicht mehr aktualisiert werden kann. Der 1. Ortsbeigeordnete schlägt daher vor, bezüglich der Grafik und des Grundgerüsts eine Werbeagentur hinzuzuziehen. Neben der Seite der Ortsgemeinde sollte dann direkt auch der Internetauftritt des Museums überarbeitet werden. Nach Einrichtung der Internetpräsenz ist sicherzustellen, dass die Seite ständig problemlos aktualisiert werden kann und wird.

Im Januar 2015 soll durch einen Aufruf im Strohn Blättchen geklärt werden, welche Bürger sich in dem Arbeitskreis einbringen möchten. Wer aus dem Gemeinderat an dem Arbeitskreis teilnimmt, wird neben weiteren Terminfestlegungen in der nächsten Sitzung beschlossen.

3. Allgemeine Informationen des Ortsbürgermeisters

- a) Bezüglich der Maßnahmen des Spielplatzes „Auf dem Berg“ besteht die Möglichkeit, auf einen Zuschuss in Höhe von € 2.000,00 durch das RWE, welches Projekte für die Jugend vor Ort unterstützt. Die genauen Voraussetzungen und Bedingungen sind durch den Ortsbürgermeister noch zu klären.
- b) Die Sammlung zu Gunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge wurde durch einige Messdiener erfolgreich durchgeführt. Hierbei kam ein Spendenbetrag in Höhe von € 403,51 zustande. Die Ortsgemeinde bedankte sich bei den Durchführenden durch ein gemeinsames Pizzaessen.
- c) Die Erweiterung des Baugebietes ist aus dem Flächennutzungsplan zurückgestellt worden. Die umliegenden Gemeinden sehen durch die subventionierten Baulandpreise in Strohn ihre gemeindliche Entwicklung in Gefahr. Auf Wunsch des Verbandsgemeinderates sollen die Ortsgemeinden „Rund ums Pulvermaar“ einen gemeinsamen Rahmenplan entwickeln. Festzustellen bleibt, dass es weiterhin freie Grundstücke in Strohn gibt. In den letzten 6 Monaten hat es diesbezüglich jedoch keine Anfrage an die OG gegeben. Ein mittelfristiges Konzept zur Dorffinnenentwicklung fehlt. Die im Rahmen der Dorfmoderation gewonnenen Informationen können hier hilfreich sein.
- d) Aufgrund von Gesprächen und der aktuellen Pressereaktionen hält Helmut Schäfer eine Verabschiedung der alten Gemeinderatsmitglieder nun nicht mehr für sinnvoll.
- e) Am Neujahrsempfang soll festgehalten werden.
- f) Am 16.01.2015 wird eine Multivisionsschau zur Pilgerreise mit dem Traktor nach Santiago de Compostela im Bürgersaal stattfinden.
- g) Aufgrund der Alter- und Gesundheitssituation von Gertrud Mohr ist neu zu regeln, wer täglich die Leichenhalle öffnet und die dortigen Toiletten reinigt.

4. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldung.

5. Sonstiges

- a) Es fehlen den Ratsmitgliedern noch Protokolle, diese werden kurzfristig durch den Ortsbürgermeister zugestellt.
- b) Der Ortsbürgermeister stellt klar, dass entgegen der Gerüchte keine Informationen bezüglich der Grundstücksangelegenheit Willems durch den Rat an die Presse gegeben wurden. Vielmehr habe die Kommunalaufsicht die entsprechenden Unterlagen bei der OG angefordert und zwischenzeitlich übergeben bekommen. Diese hat zwischenzeitlich eine Stellungnahme an Frau Willems versandt. Es ist davon auszugehen, dass die Presse von Frau Willems informiert wurde.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.14 Uhr

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet der Ortsbürgermeister um 23:30 Uhr die Sitzung.

Der Ortsbürgermeister:

Der Schriftführer:

(Helmut Schäfer)

(Wilhelm Kirchner)